

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Amphorenvase mit Ansicht von Berliner Schinkelbauten</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Porzellan und Keramik</p> <p>Inventarnummer: WM-IV-A-65</p>
---	---

Beschreibung

Das Prunkgefäß einer Amphorenvase bildet im klassizistischen Zeitgeschmack eine antike Vasenform nach. Es ist auf einem weißen Standfuß aufgeschraubt, Fuß, Hals und Henkel sind vergoldet. Der Gefäßbauch mit rosa Untergrund und floraler Goldornamentik zeigt auf beiden Seiten je ein ovales Medaillon mit Darstellung klassizistischer Gebäude. Dabei handelt es sich um zwei Berliner Bauwerke Karl Friedrich Schinkels (1781-1841), das Alte Museum (gebaut 1818) und das Schauspielhaus (errichtet 1818-1821). KPM Berlin, um 1835.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan
Maße: H 47,5 cm; Standfuß 14,6 x 14,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1835
wer Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM)
wo Berlin

[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Altes Museum (Berlin)

[Person-Körperschaft-Bezug] wann

wer Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
wo

Schlagworte

- Amphorenvase
- Golddekor
- Tempel
- Vase
- Vedute

Literatur

- Pawlitzki, Brigitte (2009): Antik wird Mode. Antike im bürgerlichen Alltag des 18. und 19. Jahrhunderts. Ruhpolding / Mainz